Unaufhörlich betrachtet, ihn sah ich im Traum. Da nannt' er
Seinen unsterblichen Namen: Ich, Sokrates, den du bewunderst,
Komm' aus den Gegenden über den Gräbern herüber. Verlerne,
Mich zu bewundern! Die Gottheit ist nicht, wofür wir sie hielten,
Ich in der strengeren Weisheit Schatten, ihr an Altären.
Ganz die Gottheit dir zu enthüllen, ist mir nicht geboten.
Sieh, ich führe dich nur den ersten Schritt in den Vorhof
Ihres Tempels. Vielleicht, daß in diesen Tagen der Wunder,
Da die erhabenste Tat der Erde geschieht, daß ein bessrer,
Höherer Geist kommt und dich in das Heiligtum tiefer hineinführt.
So viel darf ich dir sagen, und dies verdiente dein Herz dir:
Sokrates leidet nicht mehr von den Bösen. Elysium ist nicht,
Noch die Richter am nächtlichen Strom. Das waren nur Bilder
Schwacher, irrender Züge. Dort richtet ein anderer Richter,
Leuchten andere Sonnen, als die in Elysiums Tale!
Sieh, es zählet die Zahl, und die Wagschal' wägt, und das Maß mißt
Alle Taten! Wie krümmen alsdann der Tugenden höchste
Sich in das Kleine, wie fliegt ihr Wesen verstäubt in die Luft aus!
Einige werden belohnt, die meisten werden vergeben!
Mein aufrichtiges Herz erlangte Vergebung. O, drüben,
Portia, drüben über den Urnen, wie sehr ist es anders,
Als wir dachten! Dein schreckendes Rom ist ein höherer Aufwurf
Voll Ameisen, und eine der redlichen Tränen des Mitleids
Einer Welt gleich. Verdiene du, sie zu weinen! Was diese
Heilige Welt der Geister sehr ernst jetzt feiert, und was mir
Selbst nicht enthüllet ward und ich von fern nur bewundre,
Ist: Der größte der Menschen, wofern er ein Mensch ist, er leidet,
Leidet mehr, wie ein Sterblicher litt, wird am tiefsten gehorsam
Gegen die Gottheit, vollendet dadurch der Tugenden größte,
Und dies alles geschieht um der Menschen willen! und jetzo!
Sieh, ihn sah dein Auge! Pilatus richtet den Täter
Dieser Taten! und fließt sein Blut, so hatte noch niemals
Lauter der Unschuld Blut gerufen! — Hier schwieg die Erscheinung.
Aber sie rief, indem sie verschwand, aus den Fernen herüber:
Schau! — Ich schaute. Da waren um mich aufbebende Gräber,
Hingen dicht an den Gräbern von allen Himmeln herunter
Schwere Wolken; die rissen sich auf bis zur obersten Höhe.
Und ein Mann, dem Blut entströmete, ging in die Wolken,
Wo sie sich öffneten. Scharen unzählbarer Menschen zerstreuten
Sich auf den Gräbern und schauten mit offnen, verlangenden Armen
Jenem Blutenden nach, der in die Wolken hineinging.
Viele von ihnen bluteten auch. Die weiten Gefilde
Tranken ihr Blut und bebten. Ich sah die Leidenden leiden;
Aber sie litten mit Hoheit und waren bessere Menschen,